

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

21.2.1860 (No. 51)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 51.

Dienstag den 21. Februar

1860.

Bekanntmachungen.

Zur Versendung der Korrespondenz nach den vereinigten Staaten von Nordamerika können vermahlen folgende Expeditionen benützt werden:

- 1) **über Frankreich.** Die Beförderung erfolgt wöchentlich mindestens 5mal, entweder mit englischen, amerikanischen oder canadischen Postdampfern aus Liverpool, bezw. aus Southampton, oder mit französischen und amerikanischen Dampfschiffen aus Havre, so zwar, daß die Briefe jeweils mit dem zunächst abfahrenden Schiffe expedirt werden und daher lediglich der Bezeichnung auf der Adresse „über Frankreich“ bedürfen, um auf diesem, die häufigste und schnellste Gelegenheit bietenden Wege befördert zu werden. Die Tare des einfachen Briefes bis nicht voll $\frac{1}{2}$ Loth beträgt **33 Fr.**, bis zum Bestimmungsort;
- 2) **über Preußen.** Die preußisch-amerikanischen Postfelleisen werden über Aachen und Ostende nach Liverpool, bezw. Southampton und von da aus wöchentlich 2mal weiter befördert. Die Tare des einfachen Briefes bis voll **1 Loth** beträgt **45 Fr.** bis an den Bestimmungsort;
- 3) **über Bremen** mittelst der monatlich 2mal aus Bremerhafen abgehenden Schiffe des Norddeutschen Lloyd. Die Beförderung auf diesem Wege erfolgt, wenn dieselbe auf der Adresse der Briefe ausdrücklich vorgeschrieben wird. Die Tare des einfachen Briefes bis voll **1 Loth** beträgt **22 Fr.** bis an den Bestimmungsort;
- 4) **über Hamburg** mittelst der Schiffe der Hamburg-Amerikanischen Gesellschaft im Sommer monatlich 2mal, im Winter monatlich 1mal. Auch dieser Weg wird nur auf ausdrückliches Verlangen des Absenders benützt. Die Tare des einfachen Briefes bis voll **1 Loth** beträgt **22 Fr.** bis an den Bestimmungsort.

Für jeden der vorstehenden vier Expeditionen ist die Frankatur freistehend und können die Briefe mit Freimarken vorausbezahlt werden. Die Großh. Postanstalten haben auf Verlangen nähere Auskunft über die Tarbestimmungen zu erteilen. Das Publikum wird hier besonders darauf aufmerksam gemacht, daß unvollständig mit Freimarken frankirte Briefe als gar nicht frankirt behandelt und sowohl derartige Briefe als alle unfrankirte Briefe, die ohne ausdrückliche Bezeichnung eines andern Expeditionsweges in die Brieflade eingelegt werden, Seitens der Großh. Postanstalten über Preußen versendet werden.

Karlsruhe, den 10. Februar 1860.

Direktion der Großh. Verkehrsanstalten.
Zimmer.

Kempff.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

An Geschenken haben wir in neuester Zeit weiter erhalten: von Frau A. N. durch Herrn Dr. Somburger 2 fl. 42 fr.; von Herrn J. Henke durch Herrn Rabbiner Willstetter 3 fl. Wir danken herzlich für diese Gaben.

Die Direktion.

Bekanntmachung.

Nr. 2538. In einem hiesigen Hause wurden mittelst Einsteigens von einem zur Zeit nicht bekannten Thäter folgende Gegenstände gestohlen:

Ein Geldtäschchen von braunem gepreßtem Leder mit Stahlschloß, worin sich ein Guldenstück, ein halber Gulden und kleinere Münze befand.

Eine viereckige schmale weiße Pappendeckelschachtel mit rothen Rändern, worin Stückperlen von verschiedener Farbe und 3 Busennadeln aufbewahrt waren, die eine länglich rund von schwarzer Lava, die andere viereckig von gelbem Metall mit einem Porzellanbilde, ein kleines Mädchen vorstellend, die dritte von Gold, ein Blatt darstellend, auf welchem in erhabener Arbeit ein Berggipfelmännchen angebracht ist.

Wir warnen vor dem Erwerb und bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 17. Februar 1860.

Großh. Stadtmagistrat.

S a c h s.

Bekanntmachung.

Nr. 2142. Leopold Klaus von hier, früherer Buchhalter, wurde wegen Geistesstörung entmündigt und der Großh. Regimentsquartiermeister Klaus in Bruchsal als Vormund für denselben bestellt und verpflichtet.

Karlsruhe, den 18. Februar 1860.

Großherzogl. Stadtmagistrat.

v. Neubronn. Schweizer.

Hausversteigerung.

3mal.

Da in der am 30. Januar d. J. stattgehabten Versteigerung des den Erben des Heinrich Höber gehörigen unten näher beschriebenen Wohnhauses ein annehmbares Gebot nicht erzielt wurde, so wird dasselbe am

Montag den 27. Februar 1860,

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Notars Süß, Spitalstraße Nr. 47, einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot auch unter dem Anschlag bleiben sollte.

Die Versteigerungsbedingungen werden in der Tagfahrt selbst bekannt gemacht, können aber inzwischen auch bei Notar Süß eingesehen werden.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein dreistödiges Wohnhaus sammt Zugehörde Nr. 30 in der Waldhornstraße (Eck der Waldhorn- und Langestraße), neben Bäckermeister Friedrich Appenzeller und Schmiedmeister Christian Braun dahier, im Werthanschlage zu 18,000 fl.

Dieses Haus eignet sich seiner sehr vortheilhaften Lage wegen, zum Betriebe eines jeden öffentlichen Geschäfts.

Karlsruhe, den 1. Februar 1860.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2mal. by
Freitag.*

Grundm. Gees.

Zimmer zu vermieten.

Ein schönes, gut möbirtes Zimmer mit zwei Fenstern im untern Stock vornenheraus ist auf den 1. März zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost gegeben. Näheres Akademiestraße Nr. 23 unten.

Gimpel. by

Zimmer zu vermieten.

In der Karlsstraße Nr. 8, im zweiten Stock, sind auf den 1. März drei hübsch möbirtes Zimmer einzeln oder zusammen an solide Herren zu vermieten.

Forstner. by

Möbirtes Zimmer zu vermieten.

In der neuen Waldstraße Nr. 83, im zweiten Stock, sind sogleich oder auf den 1. März zwei oder ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten.

2mal.

Wiening.

Mühlburg.

Logis zu vermieten.

Hauptstraße Nr. 157 ist der zweite Stock im Vordergebäude, bestehend in 3 ineinandergelassenen tapezirten Zimmern, wovon zwei auf die Straße und eines auf den Hof gehend, nebst Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hause selbst bei Kohlenhändler Chr. Luz.

Adressen für Zimm.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine Familie sucht in einer freundlichen Lage eine Wohnung von 3 Zimmern, wovon das

eine auf die Straße geht, nebst Küche, Keller u. s. w. sogleich oder auf den 23. April zu miethen. Gefällige Offerten wollen unter Chiffre A. Z. auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. April oder auch 23. Juli wird eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör, wo möglich in Mitte der Stadt gelegen, für eine einzelne Dame zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre M. 3 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

by Stimpf

3mal. Feb. 11.

Zimmergesuch.

Ein hübsch möbirtes, geräumiges Zimmer in der Mitte der Stadt wird sogleich oder auf den 1. März von einem stillen Herrn zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre S. sind auf dem Kontor des Tagblattes gefälligst abzugeben.

by Stimpf.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag] Ein gewandtes Kellermädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann in der Herrenstraße Nr. 10 sogleich eintreten.

by

Stellenantrag.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann und mit Kindern umzugehen weiß, findet sogleich einen Platz. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 10.

3mal.

Mer. Reutlinger.

Stellegesuch.

Ein braves, solides Mädchen, welches von seinen Eltern gut erzogen ist, sucht auf Ostern eine Stelle als Ladenjungfer. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

by Oma Leitz,

in Oberpostamt Fischer, Langgasse 8.

Lehrlingsgesuch.

Bei Unterzeichnetem kann ein gesitteter junger Mann sogleich oder auf kommende Ostern in die Lehre aufgenommen werden.

L. Müller, Schirmfabrikant.

2mal.

Wiening.

Wirthschafts-Gesuch.

In hiesiger Stadt wird eine Gastwirthschaft zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man abzugeben im

Geschäftsbureau von W. Bitter, Herrenstraße Nr. 48.

2mal.

Freitag.

Kleider- und Möbel-Ankauf.

In der Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden Kleider, Betten und Möbel angekauft und dafür die besten Preise bezahlt.

juden

Wiening.

Sprach- und Klavier-Unterricht.

Eine geübte Lehrerin, welche längere Zeit im Ausland Unterricht erteilte, er bietet sich jungen Frauenzimmern in der französischen, italienischen

juden Wiening

Sal. Wertheim, Langgasse 138, 2. Stock.

und englischen Sprache, sowie auch im Klavierspielen gegen billiges Honorar Unterricht zu ertheilen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Strachino,

Fromage de Brie, Bondons Neuchâtel, Münsterkäs, Chester, Cidamer, grüner Kräuter, alter Parmesan, **Emmenthaler, Limburger und Mahm-Käs** bei

C. Däschner.

Feinsten ächten **Emmenthaler Käse**, neue holländ. **Sardellen** und neue **Säringe** zu 3 fr. pr. Stück empfiehlt

Louis Steuerer am Spitalplatz.

Neckarzweischgen,

schöne, empfiehlt

Conradin Haagel.

Feinstes Blum- und Kunstmehl, frisches Butterschmalz, **Ruß- und Backöl**, türkische **Pflaumen** in schönster Qualität, rauchfreie **Bamberger- u. Neckarzweischgen**, geschälte **Apfelschnitze** empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Frisch geräucherte

Frankfurter Brat- und Leberwürste,

Saucisson de Lyon,

Braunschweiger und Göttinger Würste, Gothaer Knack- und Trüffelwürste und frisch geräucherte **westphäl. Schinken** bei

C. Däschner.

Châles Favorite,

welche als **Mäntel** getragen werden können, empfehlen

Leipheimer & Weeber.

Pyramides vesuviennes,

Feuer-Anzünder,

in Tafeln von 100 Stück à 20 fr., sowie verschiedene Sorten **Salonzündhölzer** empfiehlt

C. Berckmüller,
nächt der Münze.

Frisch gebrannter

Java-Kaffee

ist in ganz reineschmeckender Waare billigst zu haben bei

S. Kamm,

Zähringerstraße Nr. 25.

Jeden Mittwoch und Freitag frisch gewässerten **Laberdan** bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Fleckenwasser

in vorzüglicher Qualität, für alle Stoffe anwendbar, bei

Krämer & Cie.
Steinstraße, Spitalplatz.

Gedörrte

Neckarzweischgen

in sehr schöner und süßer Waare empfiehlt

S. Kamm,

Zähringerstraße Nr. 25.

Niederlage

von **Schnellkoch-Töpfen u. Bratpfannen**, welche ich zum Fabrikpreise abzugeben in den Stand gesetzt bin. Nähere Auskunft über das Verfahren beim Kochen ertheilt mit Vergnügen

Louis Rein,
Lammstraße Nr. 6.

Gummischuhe, zerrissene, werden schön und dauerhaft reparirt, gleichviel wo sie gekauft worden sind, bei

Max Fischer, Schuhmachermeister,
kleine Herrenstraße Nr. 9.

Tanzbelustigung.

Beiertheim. Stephaniensbad.

Bei Unterzeichnetem findet **Fastnacht-Dienstag verlängerte Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle.

Durlach. Amalienbad.

Heute, **Fastnacht-Dienstag**, findet gut besetzte **verlängerte Tanzmusik** statt, wozu ergebenst einladet

Alb. Haunf.

Mühlburg.
Tanzbelustigung.

Heute, Fastnacht-Dienstag, wird bei mir Tanzbelustigung mit gut besetztem Orchester von der k. k. österr. Regimentsmusik Benedek stattfinden, wozu ergebenst einladet

Schmidt, zum Hirsch.

Tanzbelustigungs-Anzeige.
Durlach. Krone.

Heute, Fastnacht-Dienstag, findet bei Unterzeichnetem Tanzmusik mit gut besetztem Orchester statt, wozu höflichst einladet

Louis Weisfinger.

Durlach.
Tanzbelustigung

findet heute, auf Fastnacht, bei Unterzeichnetem statt; auch sind ganz frische Fastnachtsküchlein zu haben, wozu höflichst einladet

G. Benkendorfer, zum Jähringerhof.

Durlach.
Tanzbelustigung

findet heute bei Unterzeichnetem statt, wozu ergebenst einladet

Grimm, Rebstockwirth.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 21. Febr. I. Quart. 23. Abonnementsvorstellung. **Argvöhnische Geleute.** Lustspiel in 4 Akten, nach Kogebue neu bearbeitet

In der Verlags-Handlung von **Malsch & Vogel**, Adlerstraße Nr. 19, ist erschienen und bei ihnen und allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber Armen- und Krankenpflege in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Mit besonderer Beziehung auf das Großherzogthum Baden. Ein Vortrag, gehalten in der Reihe der Wintervorlesungen im Museum zu Karlsruhe am 14. Januar 1860 von Medizinalrath **Dr. Robert Volz.** Preis 18 fr.

Der Ertrag ist zum Besten des badischen Frauenvereins zur Unterstützung der Krankenpflege bestimmt.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Kottman, Fabr. v. Bregenz. Hr. Kreuther, Kfm. v. Schneeberg. Hr. Treiber, Part. v. Kassel.

Englischer Hof. Hr. Allee mit Frau aus England. Hr. Sutter, Fabr. v. Schopfheim. Hr. Glaser, Kfm. von Darmstadt. Hr. Meyer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Sturm, Part. v. Frankfurt. Hr. Strählin, Forstmeister v. München. Hr. Pfeil, Kfm. v. Basel.

Erdbrünnen. Hr. Meßler, Banquier v. Frankfurt. Hr. Mowgelin, Rent. v. Basel. Hr. Sadec, Kaufm. v. Berlin. Hr. Schmitt, Kaufm. von Baden. Hr. Remlin, Kfm. von Zürich. Hr. Clerk, Rent. v. Liverpool. Hr. König, Part. v. Colmar.

Goldener Adler. Hr. Roth, Priv. v. Meiningen. Hr. Schuhmaier, Cameralprakt. v. Mannheim. Hr. Schmieder, Fabr. v. Zell.

von Liez. Hierauf, zum ersten Male: **Der geschwätige Barbier.** Lustspiel von Holberg; zu einem Akte bearbeitet von Eduard Devrient.

Donnerstag den 23. Febr. I. Quart. 24. Abonnementsvorstellung. **Fidelio.** Oper in zwei Akten, von Beethoven.

Notizen für Mittwoch 22. Februar:

Karlsruhe, gr. Bezirksforst: Holzversteigerung in den Domänenwäldungen auf der Ausstoßungsfläche Forstlach bei Müppurr. Zusammenkunft 9 Uhr Morgens auf den Diebstellen.

Durlach, Bürgermeisteramt: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlasse der Frau Pfarrer Herrer Wwe., halb 9 Uhr Morgens, Herrenstraße Nr. 11.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

17. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 2½	27" 11"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 1½	28" 1"	Ost	"
6 " Abds.	- 1	28" 1"	"	"
18. Februar				
6 U. Morg.	- 5½	28" —"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 2	28" 1"	Südwest	"
6 " Abds.	- 0	28" 1"	"	umwölkt

Getauft:

16. Febr. Heinrich Emil, Vater Heinrich Theodor Siehne, Hofkirchenmusikdirektor.

17. " Franz Leopold Friedrich, Vater Friedrich Hertstein, Fabrikarbeiter.

Getraut:

19. Febr. Julius Friedrich Zeuner, Privatlehrer und Bürger hier, mit Marie Natalia Kreuzbauer von hier.

Gestorben:

19. Febr. Karl Friedrich Nebenius, Regimentsarzt, ledig, alt 43 Jahre.

19. " Friedrich Wendelin, alt 5 Monate 6 Tage, Vater Heizer Schmieder.

In Privathäusern.

Bei Frau geb. Rath Teuffel: Frau von Fellnagel von Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müllerschen Hofbuchhandlung.